

Lawinenbericht gültig für das ganze Wochenende! Mäßige bis teils erhebliche Schneebrettgefahr in den Hochlagen, am Samstag mäßige Gefahr für spontane Lawinen!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Ennstaler Voralpen, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.12.2021 bis 06.12.2021

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



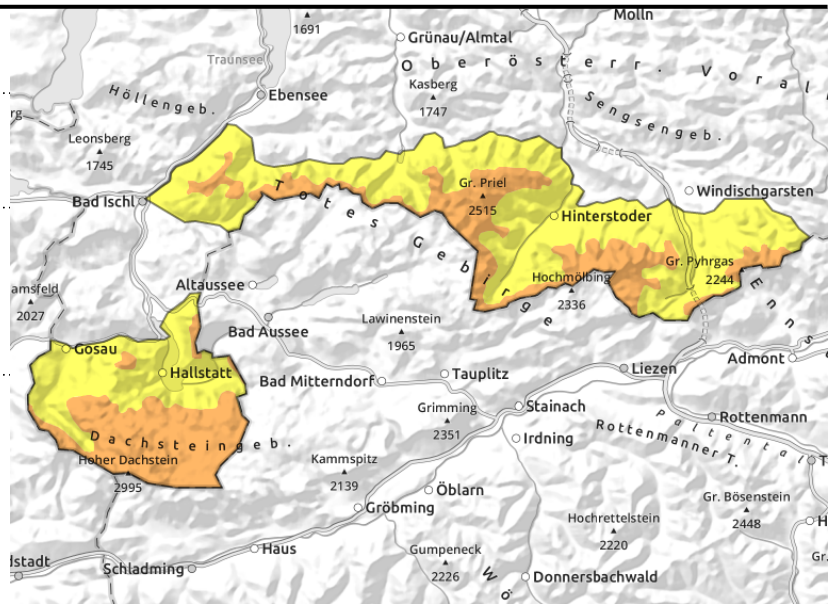
2000 m



in Rinnen und steilen Mulden, exponiertes Gelände ist abgeweht, kammnah, kammfern



mit einsetzendem Regen am Samstag



Lokale Gefahrenstellen durch älteren und lokal frischen Tribschnee und teils spontane Lawinen am Samstag!

In den Hochlagen sind Gefahrenstellen durch älteren Tribschnee im Steilgelände vor allem ost- und südseitig vorhanden. Je nach Schneefall und Wind können sich am Wochenende frische Tribschneeablagerungen bilden. Betroffen sind vor allem kammnahe, teils aber auch kammferne eingewehte sehr steile Bereiche. Schneebrettauslösungen sind insbesondere durch große, stellenweise auch durch geringe Zusatzbelastung möglich. Da ältere Gefahrenstellen überdeckt sind, sind sie oft schwer zu erkennen.

Am Samstag sind spontane Lawinen mit mildereren Temperaturen und je nach Regeneinfluss aus steilen nicht entladenen Bereichen und bei ausreichend dicker Schneedecke zu beachten. Am Sonntag geht diese Gefahr mit der Abkühlung wieder zurück.

Schneedeckenaufbau

Älterer dünn überdeckter Tribschnee ist in den höheren Lagen vorhanden. Hier ist die Schneedecke allgemein stark windbeeinflusst. Gut verfüllte Mulden und Rinnen sind neben völlig abgeblasenen Bereichen vorhanden. Durch abwechselnd warme und kalte Temperaturen hat sich die Schneedecke schon setzen können. Sie kann aber in den Hochlagen noch Zwischenschichten enthalten. Hochgelegen kann sich am Wochenende durch etwas Neuschnee unter Windeinfluss frischer Tribschnee bilden. Am Samstag weicht sie je nach Höhenlage und Regeneinfluss mit den milden Temperaturen auf. Am Sonntag kann sich die Schneeoberfläche mit der Abkühlung wieder deutlich festigen.

Wetter

Dichte Wolken schränken am Samstag die Sicht ein. Im Lauf des Vormittags kommt Schneefall auf. Bis hin zum Nachmittag steigt die Schneefallgrenze auf 1400 bis 1600 m an. Mäßiger Wind am Vormittag wird im Tagesverlauf schwächer. In 1500 m hat es bis zu 3 Grad, und in 2000 m bis zu -1 Grad.

Am Sonntag stecken die Berge in Wolken und es schneit zeitweise. In den Hochlagen weht vorerst lebhafter West- bis Nordwestwind, der am Nachmittag abflaut. In 1500 m hat es um -6 Grad, in 2000 m -9 Grad.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



04.12.2021 bis 06.12.2021

Für Montag zeichnet sich windiges und kaltes Winterwetter mit vielen Wolken und zeitweise Schneefall ab. Zwischendurch kann sich die Sonne zeigen. Der Westwind ist teils stark.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.12.2021 bis 06.12.2021

Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Ennstaler Voralpen, Sengsengebirge, Reichraminger HG



kammnah, kammfern, oberhalb der Waldgrenze



mit einsetzendem Regen am Samstag



Lokale Gefahrenstellen durch älteren und lokal frischen Tribschnee und teils spontane Lawinen am Samstag!

In den Hochlagen sind Gefahrenstellen durch älteren Tribschnee im Steilgelände vor allem ost- und südseitig vorhanden. Je nach Schneefall und Wind können sich am Wochenende frische Tribschneeablagerungen bilden. Betroffen sind vor allem kammnahe, teils aber auch kammferne eingewehte sehr steile Bereiche. Schneebrettauslösungen sind insbesondere durch große, stellenweise auch durch geringe Zusatzbelastung möglich. Da ältere Gefahrenstellen überdeckt sind, sind sie oft schwer zu erkennen.

Am Samstag sind spontane Lawinen mit mildereren Temperaturen und je nach Regeneinfluss aus steilen nicht entladenen Bereichen und bei ausreichend dicker Schneedecke zu beachten. Am Sonntag geht diese Gefahr mit der Abkühlung wieder zurück.

Schneedeckenaufbau

Älterer dünn überdeckter Tribschnee ist in den höheren Lagen vorhanden. Hier ist die Schneedecke allgemein stark windbeeinflusst. Gut verfüllte Mulden und Rinnen sind neben völlig abgeblasenen Bereichen vorhanden. Durch abwechselnd warme und kalte Temperaturen hat sich die Schneedecke schon setzen können. Sie kann aber in den Hochlagen noch Zwischenschichten enthalten.

Hochgelegen kann sich am Wochenende durch etwas Neuschnee unter Windeinfluss frischer Tribschnee bilden. Am Samstag weicht sie je nach Höhenlage und Regeneinfluss mit den milden Temperaturen auf. Am Sonntag kann sich die Schneeoberfläche mit der Abkühlung wieder deutlich festigen.

Wetter

Dichte Wolken schränken am Samstag die Sicht ein. Im Lauf des Vormittags kommt Schneefall auf. Bis hin zum Nachmittag steigt die Schneefallgrenze auf 1400 bis 1600 m an. Mäßiger Wind am Vormittag wird im Tagesverlauf schwächer. In 1500 m hat es bis zu 3 Grad, und in 2000 m bis zu -1 Grad.

Am Sonntag stecken die Berge in Wolken und es schneit zeitweise. In den Hochlagen weht vorerst lebhafter West- bis Nordwestwind, der am Nachmittag abflaut. In 1500 m hat es um -6 Grad, in 2000 m -9 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.12.2021 bis 06.12.2021

Für Montag zeichnet sich windiges und kaltes Winterwetter mit vielen Wolken und zeitweise Schneefall ab. Zwischendurch kann sich die Sonne zeigen. Der Westwind ist teils stark.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

